



Newsletter International

Nr. 3/2022

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Ukraine/Russland: Sonderseite der IHK ... mehr	Veranstaltung Exportkontrolle: Die aktuelle Situation in Russland und der Ukraine, 17.03.2022 ... mehr
E-Commerce Umfrage... mehr	Sonderseite Ukraine speziell zu Sanktionen und Außenwirtschaftsrecht... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadressen	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadressen des Monats

IHK Bonn/Rhein-Sieg: Sonderseite zu allen Angeboten rund um das Thema Ukraine
<https://www.ihk-bonn.de/international/russland-/ukraine>

Webinare und Online-Veranstaltungen

Exportkontrolle: Die aktuelle Situation in Russland und der Ukraine, 17.03.2022, 10:00 – 11:30 Uhr

Die aktuelle Situation in der Ukraine hat Auswirkungen auf die Exportkontrollvorschriften und somit auf Lieferungen, insbesondere auch auf bestehende Verträge. Herr Dr. Wolfgang Ehrlich, Ehrlich & Pauli Rechtsanwälte, wird einen Überblick geben zu den Themen Sanktionen der EU, Sanktionen der USA, Auswirkungen der Sanktionen auf Verträge. [Nähere Informationen.](#)

AHK Belarus – Webinar "Gegenseitige Sanktionen EU - Belarus am 17.03.2022, 09:00 – 11:00 Uhr

Die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus (AHK Belarus) führt am Donnerstag, den 17. März 2022 um 09:00 Uhr (MEZ) ein Webinar „Gegenseitige Sanktionen EU-Belarus“ durch. Weitere Informationen finden Sie im Langtext. Informieren Sie gern Ihre Mitgliedsunternehmen. Bei Interesse wird um eine Anmeldung und ggf. Einreichung von eventuellen Fragen bis zum 15.03.2022 unter gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos. [Nähere Informationen.](#)

Marktupdate Finnland

Am 23. März 2022, 9:00 - 10:30 Uhr

Finnland ist laut aktuellem EU-Ranking (DESI Report 2021) eines der digitalsten Länder in Europa. Niklas Becker, Germany Trade & Invest und Dr. Jan Feller, Geschäftsführer der Deutsch-Finnischen Handelskammer (AHK Finnland) informieren im Webinar der IHK Nord Westfalen am 23. März 2022 über die finnische Wirtschaft und den aktuellen Markt, die Chancen und Herausforderungen im Finnland-Geschäft. Unternehmen aus NRW berichten zu ihren Erfahrungen am Standort Finnland. Anmeldung über die [Internetseite der IHK Nord Westfalen](#): Kontakt: IHK Nord Westfalen, Madleen Frauendorf, Tel. 0251/707- 474, E-Mail: frauendorf@ihk-nordwestfalen.de.

Ländersprechstunden Finnland, am 23. März 2022, 11:00 - 13:00 Uhr

Im Anschluss an das Webinar Marktupdate Finnland der IHK Nord Westfalen am 23. März 2022 finden die „Ländersprechstunden Finnland“ statt. Unternehmen können sich kostenlos in terminierten Einzelgesprächen online zu den Themenbereichen Markteinstieg, zur Personalentsendung und zu Steuerfragen beraten lassen. Anmeldung über die [Internetseite der IHK Nord Westfalen](#). IHK Nord Westfalen, Madleen Frauendorf, Tel. 0251/707- 474, E-Mail: frauendorf@ihk-nordwestfalen.de.

Digitale Geschäftspraxis in Japan - Virtuell nah am Kunden

am 24.03.2022, 9:30 – 10:30 Uhr

Digitales Japan-Geschäft: Was sind gängige Internet- und E-Commerce-Plattformen? Welche Hürden können Ihnen begegnen und was gilt es beim Datenschutz zu beachten? Das Webinar wirft auch einen Blick auf die vor Ort engagierten deutschen Unternehmen. Laut einer Umfrage von Germany Trade & Invest (GTAI) und der AHK Tokyo setzen sie digitale Tools vor allem im Marketing und als Verkaufswerkzeuge ein. Corona-Maßnahmen haben die Bedeutung von Online-Meetings und Videokonferenzen gestärkt. Auch beim technischen Support greifen Firmen in Zeiten von Kontakt- und Reisebeschränkungen häufig auf digitale Hilfsmittel zurück. IT-Spezialist Daniel Schwarz von IT-Deutschland Global Business Solutions (ITD-GBS Tokyo) weiß, welche Hürden es zu überwinden gilt und berichtet von wissenswerten Details. [Nähere Informationen.](#)

Erfolgreich und kompetent auf dem norwegischen Markt,

29. und 31. März 2022, 9:00 - 12:30 Uhr

Deutsche Unternehmen, die in Norwegen erfolgreich mit norwegischen Geschäftspartnern zusammenarbeiten wollen, dürfen die Kulturunterschiede zwischen Deutschland und dem skandinavischen Königreich nicht unterschätzen. In diesem interaktiven Workshop der AHK Norwegen lernen die Teilnehmenden die Details und Kernmerkmale der norwegischen Geschäftskultur kennen. Wo liegen die Stärken und Potenziale der norwegischen Geschäftskultur? Was können Deutsche daraus lernen? Unternehmen können sich noch anmelden bis zum 7. März 2022. [Nähere Informationen.](#)

Unternehmenreisen

Wasserwirtschaft im Fokus einer Unternehmerreise nach Tunesien, 20. bis 23. Juni 2022

Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung, steigender Wasserbedarf verschiedener Sektoren und die Auswirkungen des Klimawandels machen es notwendig die bestehende Infrastruktur in der Wasserwirtschaft in Tunesien zu modernisieren sowie neue Infrastruktur zu schaffen. Daraus resultieren vielfältige Möglichkeiten für deutsche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen aus dem Wassersektor, im tunesischen Markt neue Absatzchancen zu generieren. Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU. [Nähere Informationen.](#)

Geschäftsanhaltung Ungarn: Baumaschinen und Bautechnik, 20. bis 23. Juni 2022, Budapest

Der Baumaschinenmarkt in Ungarn hat sich in den letzten Jahren zunehmend gesteigert. Ziel der Regierung ist es, die nachhaltige Entwicklung des Bausektors durch moderne Technologien zu unterstützen. Für deutsche Unternehmen bietet sich dort ein interessanter Markt, da die Maschinen überwiegend importiert werden und deutsche Produkte ein großes Ansehen in Ungarn genießen. Deutsche Teilnehmer können auf dieser Reise individuelle Erstkontakte zu potenziellen Geschäftspartnern in Ungarn aufbauen und den ungarischen Markt erkunden. Das Projekt gehört zum Markterschließungsprogramm für KMU. Um Anmeldung bis zum 9. März über IXPOS wird gebeten. [Nähere Informationen.](#)

Geschäftsanhaltung Italien im Bereich Gesundheitswirtschaft, 20. bis 24. Juni 2022, Florenz

Das italienische Gesundheitswesen soll modernisiert und digitalisiert werden. Teilnehmende der Reise aus dem Markterschließungsprogramm für KMU erhalten im Vorfeld eine spezifische Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. In Italien können sie ihre Produkte einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit italienischen Geschäftspartnern/innen und

Vertretern aus Ministerien und Fachverbänden sowie Firmenbesuche runden das Programm ab. [Nähere Informationen.](#)

Neuer Termin! 5 Innovative Industrielösungen Singapur 2022,

29. August bis 02. September 2022

NRW.Global Business und die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen planen, vom 29. August bis 2. September 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Neuer Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2022.

[Nähere Informationen.](#)

Abfallwirtschaft und Recycling in Südafrika und Namibia,

12. bis 15. September 2022

Vom 12. bis zum 15. September 2022 führt die trAIDe GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhaltungsreise nach Südafrika und Namibia zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling durch. Gezielt werden individuell vorbereitete Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern für B2B-Treffen vermittelt, Besuche bei Referenzprojekten, Unternehmen und Institutionen organisiert sowie allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen durch deutsche und lokale Experten und Multiplikatoren vorgestellt.

[Nähere Informationen.](#)

Allgemeine Informationen

Umfrage zum Cross-Border-E-Commerce 2022

Immer mehr Umsätze und Transaktionen im Online-Handel werden grenzüberschreitend getätigt – Tendenz steigend. Ein aktueller Überblick über die Cross-Border-Verkaufstätigkeiten deutscher Groß- und Einzelhändlerinnen und die relevanten Erfolgsfaktoren fehlt jedoch. Das möchten wir ändern! In einem gemeinsamen Studienprojekt mit zahlreichen deutschen Industrie- und Handelskammern möchten wir herausfinden, welche Kanäle deutsche Händler:innen derzeit für den grenzüberschreitenden Verkauf

nutzen, welche Länder sie adressieren und welche Prozesse und Abläufe aus Handlungssicht angepasst werden sollten. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Hier können Sie Ihre Erfahrungen und Bedarfe mit uns teilen: Teilnahmeschluss ist Ende März 2022. [Link zur Umfrage](#)

NRW-Wirtschaft erreichte 2021 Rekordwerte bei Im- und Exporten

Im Jahr 2021 summierte sich der Exportwert der NRW-Wirtschaft auf 201,8 Milliarden Euro. Damit wurde das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2018 um 2,9 Prozent übertroffen. Im Jahr 2021 summierte sich der Exportwert der nordrhein-westfälischen Wirtschaft auf ein Rekordhoch von 201,8 Milliarden Euro. Damit wurde das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2018 (damals: 196,2 Milliarden Euro) um 2,9 Prozent übertroffen. [Nähere Informationen.](#)

Berater zum Förderprogramm „Beratungsgutscheine Afrika“ veröffentlicht

Mit dem Förderprogramm „Beratungsgutscheine Afrika“ werden Beratungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen gefördert, die Märkte in Afrika erschließen wollen. Die beratenden Unternehmen/Organisationen müssen hierfür beim BAFA gelistet sein. Die erste Ausgabe der Liste ist jetzt veröffentlicht. Mehr Infos hierzu und zum Antragsprozess: [BAFA - Beratungsgutscheine Afrika](#)

Neuer EU-Helpdesk für den Handel in der Östlichen Partnerschaft gestartet

Die Europäische Kommission hat den „Eastern Partnership Trade Helpdesk“ gestartet. Dieser soll Importeuren und Exporteuren in der EU und in den Ländern der Östlichen Partnerschaft neue Marktchancen eröffnen. Der Helpdesk wurde in Zusammenarbeit zwischen dem von der Europäischen Union finanzierten Projekt EU4Business Eastern Partnership Trade Helpdesk und dem International Trade Centre (ITC) als Durchführungspartner entwickelt. Zum Helpdesk gelangen Sie [hier](#).

PEM: EU-Kommission informiert zur Anwendung der Übergangsregeln Diagonale Kumulierung

Die Europäische Kommission hat am 21. Januar 2022 eine Mitteilung über die Anwendung der Übergangsregeln für den Ursprung

betreffend die diagonale Kumulierung zwischen den anwendenden Vertragsparteien in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone veröffentlicht. Tabelle 1 enthält die „Vereinfachte Übersicht über die Kumulierungsmöglichkeiten zum 1. Januar 2022“ und die Tabelle 2 zeigt den „Beginn der Anwendung der diagonalen Kumulierung“.

[Nähere Informationen.](#)

Gemeinsam in neue Märkte! Vorschläge zu Projekten im Bereich klimafreundliche Energie

Ab sofort können Unternehmen der Exportinitiative Energie Ihre Vorschläge und Ideen zu konkreten Projekten weltweit aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen und grüner Wasserstoff an das BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) senden. Wichtig dabei ist, dass ein konkreter Projektansatz vorliegt, der sich für die Umsetzung durch ein deutsches Konsortium aus mindestens vier kleinen und mittelständischen Unternehmen eignet. Ziel ist die gemeinsame Reise der teilnehmenden deutschen Partnerfirmen in das Zielland, um sich dort als Konsortium mit ihren Lösungen auf einer Fachkonferenz vorzustellen.

[Nähere Informationen.](#)

Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital

Der Baustein MID Invest aus dem NRW-Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital unterstützt seit Juli 2021 kleine und mittelständische Unternehmen bei Investitionen in ausgewählte Hard- und Software aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Mit einer neu eingeführten Förderquote von 60 % für Kleinunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden wird das Programm nun noch attraktiver. Zugleich wird die Mindestfördersumme für Kleinunternehmen als neue Zielgruppe von 4.000 Euro auf 3.000 Euro reduziert. Mehr dazu auf der Seite von MID-Invest:

[Nähere Informationen.](#)

Förderprogramm go-digital

Das Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird bis Ende des Jahres 2024 verlängert. Es unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KUM) bei der Digitalisierung in folgenden Bereichen: IT-Sicherheit, Digitale Markterschließung,

Digitalisierte Geschäftsprozesse. Neu hinzu gekommen sind mit der neuen Förderrichtlinie seit dem 1. Januar 2022 die Fördermodule Datenkompetenz und Digitalisierungsstrategie. Alle Informationen und Änderungen dazu unter: www.innovation-beratung-foerderung.de. Allgemeine Informationen zu MID-Invest finden Unternehmen [hier](#).

Litauen-Embargo: EU startet WTO Verfahren gegen China

Am 27. Januar 2022 hat die EU bei der Welt handelsorganisation (WTO) ein Verfahren gegen die Volksrepublik China wegen ihrer diskriminierenden Handelspraktiken gegenüber Litauen eingeleitet, nachdem Versuche, eine bilaterale Lösung zu finden, gescheitert sind. Die EU schätzt die chinesischen Maßnahmen als WTO-illegal ein. Mehr dazu im [Pressebericht der EU-Kommission](#).

Ländernotizen

Algerien: Neue Regeln für Barcodes auf Verpackungen

Das algerische Ministerium für Handel und Exportförderung hat bekannt gegeben, dass neue Regeln bezüglich der Barcodes auf verpackten Waren für den menschlichen Gebrauch zum 2. Januar 2022 in Kraft getreten sind. Die neuen Vorgaben beziehen sich sowohl auf lokal hergestellte als auch importierte Waren. Letztere müssen einen Barcode von einer im Exportland anerkannten Organisation aufweisen. Die neuen Bestimmungen gelten nicht für solche Waren, für deren Einfuhr die Bankdomizilierung vor dem Stichtag erfolgte.

[Nähere Informationen.](#)

Ägypten: Änderung der Zahlungsbedingungen ab 22. Februar 2022

Die Ägyptischen Zentralbank (CBE) hat die ägyptischen Geschäftsbanken informiert, dass für Einfuhren ab 22. Februar 2022 „Cash against Documents“-Zahlungsbedingungen (CAD) nicht mehr zulässig sind. Ab dann sei nur mehr die Verwendung eines Letter of Credit (L/C) zulässig. Allerdings gibt es einige Ausnahmen:

· Alle Kuriersendungen / Expresspostsendungen

· Sendungen bis zu einem Wert von 5.000 USD oder dem Gegenwert in anderen Währungen

· Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen sowie Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen im Rahmen von Importgeschäften, die nur zwischen der Muttergesellschaft und ihren Niederlassungen stattfinden

· Arzneimittel, Seren und Chemikalien

· Bestimmte Lebensmittelprodukte: Tee, Fleisch, Geflügel, Fisch, Weizen, Öl, Milchpulver, Babymilch, Bohnen, Linsen, Butter, Mais

Um die Einführung der neuen Maßnahmen verträglicher zu gestalten, wurden folgende Regelungen von der CBE vorgesehen:

· Die ägyptischen Geschäftsbanken mögen eine Reduktion der Akkreditivprovisionen auf die Inkassoprovisionen vornehmen.

· Erhöhung der bestehenden Kreditlimits für Kunden und Eröffnung neuer Limits für Neukunden im Verhältnis zum Importvolumen jedes Kunden.

Eröffnung aller erforderlichen Dokumentenakkreditive von allen Kunden auf deren Anfrage

· Waren, die vor der Veröffentlichung dieser Entscheidung versandt wurden, dürfen auf Kundenwunsch durch Inkassodokumente / mittels CAD abgewickelt werden.

Die AHK hat die entsprechende Anweisung der CBE sowie eine unverbindliche Übersetzung auf Deutsch und Englisch bereitgestellt. Für Fragen steht die AHK in Kairo zur Verfügung Kontakt: Fr. Karin Elshafei, Tel.: +202 3333 8452, E-Mail: karinelshafei@ahk-mena.com

Ägypten: EU legt bei der WTO Beschwerde gegen ägyptische Einfuhrbeschränkungen ein

Am 26. Januar hat die EU bei der Welthandelsorganisation (WTO) Konsultationen zur Streitbeilegung mit Ägypten über dessen Regelung zur obligatorischen Registrierung von Importeuren beantragt. Die EU ist der Auffassung, dass diese Vorschriften gegen die Regeln der WTO verstoßen, da durch sie die Einfuhren einer breiten Palette von Waren beschränkt werden. Die Ausfuhren zahlreicher betroffener Waren aus der EU nach Ägypten nahmen nach Einführung der Registrierungspflicht 2016 um 40 Prozent ab. [Nähere Informationen.](#)

AHK eröffnet Frankreich Mediationszentrum

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK) erweitert ihre Aktivitäten um ein Mediationszentrum, das auf die Beilegung von Streitigkeiten zwischen deutsch-französischen Unternehmen spezialisiert ist. Sie ermöglicht den Parteien, mit Hilfe eines unabhängigen und unparteiischen Dritten, des Mediators, eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

[Nähere Informationen.](#)

Brasilien: „Ex-tarifario“ Regime besteht in 2022 weiter

Die Kammer für Außenhandel in Brasilien hat im Rahmen des "Ex-tarifário" Regimes Anfang Februar 2022 neue Zollsenkungen in Kraft gesetzt. Diese gelten für Produkte, die in Brasilien nicht oder nicht konkurrenzfähig hergestellt werden können. Das sind Kapitalgüter und IT-Produkte (u.a. Kapitel 84, 85 und 90 des Zolltarifs). Derzeit sind die Einfuhrzölle für alle betroffenen Produkte auf null gesenkt. [Nähere Informationen.](#)

Belarus von vielfachen Sanktionen betroffen, besonders gegen Personen und Organisationen

Aufgrund des Einmarschs der Russischen Föderation in die Ukraine werden aktuell vielfältige Embargomaßnahmen vorbereitet. Diese betreffen in Teilen auch Belarus. Unternehmen sind im Rahmen der Exportkontrolle verpflichtet, tagesaktuell die gültigen Vorschriften zu berücksichtigen. Diese können auf der Webseite des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) eingesehen werden. Weiterhin ist es notwendig, in der Finanzsanktionsliste (FiSaLis) nach potentiellen Eintragungen der Geschäftspartner, deren Unternehmen und weiteren mit den Geschäften befassten Firmen (Speditionen, Banken) zu suchen.

[Nähere Informationen.](#)

Großbritannien: Angabe von Präferenzursprung EU

Die britischen Zollverwaltung hat klargestellt, dass bei Einfuhrzollanmeldungen zwecks Nutzung der im Handels- und Kooperationsabkommen (TCA) zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich vereinbarten Präferenzzölle ausschließlich der Ländercode "EU" bzw. "Europäische Union" angewendet werden sollte. Weitere Informationen

finden Sie in der offiziellen Pressemitteilung der Britischen Regierung.

[Nähere Informationen.](#)

Nigeria: Zahlungsverkehr und E-Invoice

Am 1. Februar 2022 wurde das „e-invoicing“-System in Nigeria eingeführt, welches die Endrechnungen in Papierform für alle Import- und Exporttransaktionen ersetzen soll. Wenige Tage nach der Verkündung durch die Zentralbank wurde das Verfahren jedoch vorerst vom Repräsentantenhaus gestoppt. Die Nigerianische Zentralbank hat SGS als Inspektions-, Prüf-, Test- und Zertifizierungsunternehmen exklusiv mit der Umsetzung beauftragt, welche das zentrale e-invoicing-Portal und alle dort beauftragten Verifizierungsprozesse betreut. Zahlungen, die über das Portal für die Verifizierungen geleistet werden, gehen also direkt an SGS.

[Nähere Informationen.](#)

AHK Polen & AHK Ukraine rufen zur Unterstützung auf

Gemeinsam mit der AHK in der Ukraine ruft die AHK Polen zur Unterstützung auf. In den letzten Tagen bei der Evakuierung des Teams aus Kiew half die AHK Polen bereits tatkräftig mit, nun wenden sie sich an die Unternehmerschaft in Deutschland mit der gemeinsamen Bitte um finanzielle Hilfe für die ukrainische Bevölkerung. Hilfsorganisationen, die unter vielen aktiven Organisationen in den beiden Ländern ausgewählt wurden, organisieren effizient und professionell die Lieferung von Lebensmitteln und anderen lebensnotwendigen Gütern in Kriegsgebiete (Johanniter-Unfallhilfe), helfen aber auch bei der Evakuierung der Bevölkerung ins Ausland und unterstützen die Flüchtlinge in Polen (Fundacja Polskie Centrum Pomocy Międzynarodowej).

[Nähere Informationen.](#)

Russland: Auslandshandelskammer richtet Krisenhotline ein

Die deutsche Auslandshandelskammer ins Russland hat eine AHK-Krisenhotline eingerichtet. Das Team ist für erreichbar von Montag bis Sonntag von 7 bis 23 Uhr Moskauer Zeit (deutsche Zeit 5 Uhr bis 21 Uhr). Unter +7 495 234 49 54 gibt es Informationen zu Sanktionen, Ein- und Ausreise, Finanztransaktionen und alle anderen Fragen zur Ukraine-Krise.

[Nähere Informationen.](#)

Sonderseite der IHK Sanktionen, Embargos, Außenwirtschaftsrecht zum Thema Russland

Seit Ende Februar werden in kurzen Abständen Sanktionen und andere Maßnahmen im Zusammenhang des Angriffs Russland auf die Ukraine erlassen. Diese Sanktionen betreffen sowohl Personen und Organisationen in Russland, Belarus und den Gebieten DOnetzk und Luhansk aber auch Ausfuhrbeschränkungen gegen eine ganze Reihe von Waren. Die Unternehmen sollten bei Geschäften mit den betroffenen Ländern eine besondere Vorsicht walten lassen und die Beschränkungen stets im Auge behalten. [Die Website der IHK bietet hierzu einen Überblick.](#)

Hilfslieferungen Ukraine: Vereinfachungen verfügbar

Unternehmen und Organisationen, die Hilfslieferungen in die Ukraine schicken möchten, können für die zollrechtliche Abwicklung verschiedene Verfahrensvereinfachungen nutzen. Hilfslieferungen umfassen in der Regel unterschiedlichste Warenarten, für die normalerweise die jeweils einschlägigen, unterschiedlichen Zolltarifnummern in die Zollanmeldungen einzutragen sind. Die entsprechende Zolltarif-Sammelnummer lautet 9919 0000 und umfasst „für Organisationen der Wohlfahrtspflege bestimmte Waren und für Katastrophenopfer bestimmte Waren“. Eine Genehmigung durch das Statistische Bundesamt ist für die Verwendung dieser Sammelnummer nach Auffassung des DIHK nicht erforderlich. Waren, die Verboten und Beschränkungen unterliegen, sind hiervon ausgenommen. Bei nichtkommerziellen Hilfslieferungen, die kommerziellen Lieferungen beigelegt werden („Mischsendungen“), empfehlen wir im zweistufigen Ausfuhrverfahren zwei getrennte Zollanmeldungen abzugeben. Zudem empfehlen wir, getrennte Packstücke zu verwenden, einmal für den kommerziellen Teil der Sendung und einmal für den nichtkommerziellen Hilfsgüterteil der Sendung. Dies hilft dem Zoll sowohl bei der Anmeldung bei der Ausfuhrzollstelle in Deutschland als auch bei der Abfertigung an der Ausgangszollstelle an der EU-Außengrenze, die Waren schneller zu

identifizieren und zuzuordnen. Weitere Informationen zur Verwendung von Sammelnummern finden Sie im Warenverzeichnis für den Außenhandel 2022 von DESTATIS im Kapitel 99 hier. Die GZD weist darauf hin, dass Hilfslieferungen (kommerzieller und nichtkommerzieller Art) gemäß Artikel 137 (1) b) UZK-DA alternativ auch im einstufigen Ausfuhrverfahren direkt an der Ausgangszollstelle (z.B. Polen) mündlich zur Ausfuhr angemeldet und gestellt werden können: [hier](#). Dort sind auch Informationen des polnischen Zolls zur Abwicklung von Hilfslieferungen hinterlegt.

Ausfuhrgenehmigungspflichtige Hilfslieferungen sollen vereinfacht werden

Infoblatt: Hilfsgüterlieferungen in die Ukraine
Vor dem Hintergrund des russischen Angriffs auf die Ukraine und zahlreicher Bemühungen um Hilfslieferungen zur Unterstützung der Ukraine mit ausfuhrgenehmigungspflichtiger Schutzausrüstung setzt das BAFA für entsprechende Vorgänge ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren um. [Nähere Informationen.](#)

Ausstellung von Carnet ATA für Russland und Belarus nicht mehr möglich.

Die jüngsten Entwicklungen rund um die Sanktionen gegenüber Russland und Belarus haben zu einer Aussetzung der Neuausstellung von Carnets geführt. Der Grund dafür liegt in den EU-Finanzsanktionen, da so bei Carnet-Ausfällen keine Bürgschaftszahlungen nach Russland und Belarus mehr erfolgen können. [Nähere Informationen.](#)

Zollanmeldungen: Ende der Übergangsregelung zur Nutzung des Einheitspapiers bei der Einfuhr zum 31.12.2022

Ab dem 1. Januar 2023 sind bei der Einfuhr grundsätzlich Standard-Zollanmeldungen und vereinfachte Zollanmeldungen sowie die Übermittlung der angeschriebenen Daten der vereinfachten Zollanmeldung im Rahmen der Anschreibung in der Buchführung des Anmelders elektronisch abzugeben, weil die Übergangsregelungen gemäß UZK zu diesem Zeitpunkt enden. Bis zur elektronischen Umsetzung der folgenden Zollverfahren/Verfahrens-codes in ATLAS-Zollbehandlung kann weiterhin das Einheitspapier als papiergestützte Zollanmeldung verwendet werden. [Details dazu in der Zoll-Fachmeldung vom 15. Februar 2022.](#)

Vereinigtes Königreich: Neue Vorgaben für die Einfuhr tierischer Erzeugnisse

Seit 1. Januar 2022: Verpflichtende Vorabmeldung der Ware durch den Importeur über das Onlineportal IPAFFS. Die Anmeldung ist 24 Stunden vor Ankunft der Ware abzugeben. Eine Verkürzung der Frist ist möglich, wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt, darf aber vier Stunden vor Eintreffen der Ware nicht unterschreiten. Diese Möglichkeit gilt aktuell bis 30. Juni 2022. Die Anmeldung muss Angaben zum zugelassenen Betrieb sowie Details zur Ware, dem voraussichtlichen Eintreffen, dem Herkunftsland und dem Bestimmungsort enthalten. Für die Vorlage von Gesundheitszeugnissen gelten unterschiedliche Fristen je nach Produktkategorie.

[Nähere Informationen.](#)

Diagonale Ursprungskumulierung - Neue Matrix

Die Europäische Kommission hat die neue Matrix zur Pan-Europa-Mittelmeer-Kumulierung veröffentlicht. Die Mitteilung über die neue Matrix (ABl. C 31) ersetzt die letzte Mitteilung vom 8. Dezember 2021 (ABl. C 492). Erläuterungen zu den beiden Tabellen und zur Anwendung erfahren Firmen auf der [Seite der GTAI.](#)

Indikativliste der EU-Kommission zu abgabebegünstigten COVID-19-Materialien angepasst

Dringend benötigt werden medizinische Geräte und Materialien als Hilfsgüter, die zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie geeignet sind, insbesondere Gesichtsmasken, Schutzbekleidung, Medikamente, Beatmungsgeräte und Desinfektionsmittel. Auf der Seite der Zollverwaltung gelangen Unternehmen über einen Link zur angepassten Liste abgabenbegünstigter COVID-19-Materialien der EU-Kommission und erhalten weitere Informationen zum Thema Hilfsgüter. [Nähere Informationen.](#)

Messen und Ausstellungen

NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der

Auslandsmessebeteiligung in der Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche. [Nähere Informationen.](#)

Messe „All-Energy 2022“, 11. bis 12. Mai 2022, Glasgow, Großbritannien

Großbritanniens größte Veranstaltung für kohlenstoffarme Energie und die gesamte Lieferkette für erneuerbare Energien gilt als innovative Plattform für nachhaltige Technologien. Die Angebotsschwerpunkte sind Energieerzeugung, Erneuerbare Energien, Windkraft, Windkraftwerke, Turbinen, Offshore-Technik, Kommunikationstechnik, Sicherheitstechnik und Wartungstechnik. Nordrhein-westfälische Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit [hier.](#)

Messe "paper positions Basel 2022", 14. bis 19. Juni 2022, Basel, Schweiz

Für die Ausgabe in 2022 haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen aus NRW können sich beteiligen. Eine Teilnahme lohnt sich, denn die "paper positions Basel" findet parallel zur Art Basel, einer der wichtigsten Kunstmessen für moderne und zeitgenössische Kunst weltweit, statt. Die "paper positions Basel" will das Genre Zeichnung und das Medium Papier während der Art Basel Week konzentriert in den Mittelpunkt stellen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit [hier.](#)

Kooperationsplattform NRW.Europa

NRW.Europa ist Teil des weltweit größten Internationalisierungs-Netzwerks, dem Enterprise Europe Network. In seiner Kooperationsdatenbank finden Unternehmen rund 6.000 Profile für Geschäfts- Technologie- oder Projektpartnerschaften. Angebote bzw. Unternehmensprofile können über das NRW.Europa-Team eingetragen werden, ein persönlicher Benachrichtigungsservice, der via Mail über aktuelle Angebote und Gesuche informiert, kann selbstständig angelegt werden. [Zur Kooperationsplattform.](#)

Kooperationsbörsen des Enterprise Europe Network:

Die Börsen finden in Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern statt. Über Online-Plattformen können vorab Gespräche mit anderen Teilnehmenden vereinbart und zu den angegebenen Terminen geführt werden. [Nähere Informationen.](#)

Sustainable Foodtech Solutions, 26. bis 29. April 2022, Köln

Der aktuelle Trend in der Verpackungsbranche ist auch auf der Anuga Foodtec 2022, der Weltleitmesse der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, unübersehbar: Sustainable Packaging. Die Lebensmittel- und Getränkebranche setzt vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe und recyclebare Materialien: Im Rahmen dieser Messe organisiert das Enterprise Europe Network eine Kooperationsbörse und eine Plattform, auf der Experten und Entscheidungsträger aus allen Bereichen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie zusammenkommen, um gemeinsam neue und nachhaltige Ansätze für den F&B-Sektor zu entwickeln. [Nähere Informationen.](#)

Hybride Kooperationsbörse auf der Hannover Messe, 30. Mai bis 2. Juni 2022

Als das Schaufenster der Industrie – mit Zukunftsthemen wie KI, nachhaltige Produktion oder 5G will die Hannover Messe 2022 als hybride Veranstaltung einen Ausblick darauf geben, in welcher Bandbreite Messen künftig ausgerichtet werden. Auf der auch in diesem Jahr stattfindenden Kooperations-Veranstaltung „Technology & Business Cooperation Days“ können Unternehmen ihre Produkte präsentieren, potenzielle Geschäftspartner in persönlichen Treffen sprechen und grenzüberschreitende Kontakte knüpfen. [Nähere Informationen.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

Initiative #WirtschaftHilft

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat in Europa die größte humanitäre Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs ausgelöst. Die Versorgungslage in den Kriegs- und Grenzgebieten verschlechtert sich von Tag zu Tag – der Bedarf an Hilfslieferungen nimmt entsprechend zu. Zugleich suchen viele Menschen in den Nachbarländern und auch in Deutschland Zuflucht. Damit wird sich auf mittlere Sicht auch die Frage nach

der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter stellen. Unter www.wirtschaftshilft.info werden viele Informationen, News und Unternehmensbeispiele zu den Auswirkungen des Ukraine-Russland Kriegs gebündelt.

DIHK-Sonderauswertung: Nachhaltigkeit für deutsche Unternehmen im Ausland immer wichtiger

Deutsche Unternehmen beschäftigen sich auch im Ausland immer stärker mit Nachhaltigkeitsthemen. Das zeigt eine Sonderauswertung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum AHK World Business Outlook, der auf den Rückmeldungen von weltweit mehr als 3.200 im Ausland vertretenen Betrieben beruht. [Zur Auswertung auf der Seite des DIHK.](#)

German American Business Outlook (GABO)

Die Folgen der Pandemie haben deutsche Unternehmen in den USA 2021 im Wesentlichen hinter sich gelassen. Das belegt jetzt eine Erhebung, die die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) gemeinsam mit der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt haben. Der ausführliche Bericht ist auf der [Seite der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer](#) einsehbar.

GTAI: Globaler Handel und Lieferketten

In ihrem Themen-Special „Globaler Handel & Lieferketten“ nimmt die GTAI unter anderem das Decoupling zwischen den USA und China in den Blick, welches auch Folgen für deutsche Unternehmen hat. Ein weiterer Artikel ist dem zu verzeichnenden Umschwung bei führenden Anbietern von Hightech gewidmet. China führt mit Abstand, Deutschland und die USA verlieren Marktanteile. Risiken und Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. [Nähere Informationen.](#)

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden. [Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem

Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: wider-ruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn